

Seelsorge-Briefe in Zeiten der Pandemie

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer



Brief 6: Seelsorge special – für Jugendliche und junge Erwachsene

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene,

Für den Weg in eine ökologisch sensible Gesellschaft braucht es eine „Große Transformation“. Viele unter euch spüren, dass sich etwas tiefgreifend wandelt. Manche von euch organisieren sich im Naturschutz, bei Fridays for Future oder stellen ihre Ernährungsweise um. Wenn ihr in Zukunft „gut leben“ wollt, braucht es eine neue Kultur, also eine andere Art und Weise wie Menschen sich verstehen und zusammenleben. Der Wissenschaftliche Beirat für Globale Umweltveränderungen (WBGU): Wir benötigen eine neue Kultur der **Achtsamkeit** (ökologische Verantwortung), der **Verpflichtung** (Verantwortung für zukünftige Generationen) und der **Teilhabe** (demokratische Verantwortung). Ihr erlebt in der Corona-Krise wie schnell sich Leben verändern kann und Grundrechte plötzlich eingeschränkt werden (Bewegungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit usw.). Was wird geschehen, wenn die Folgen des Klimawandels für uns noch deutlicher spürbar werden? In welche Gesellschaft steuern wir dann?

Die meisten von euch werden die Corona-Krise gesundheitlich gut bewältigen. Klare Tagesstruktur, Sport, Arbeit und digitale Kontakte helfen. Was die Folgen der Corona-Krise sein werden, kann noch niemand abschätzen. Ihr werdet als Jugendliche und junge Erwachsene noch mehr als bisher gefragt sein, euch eine Meinung zu bilden, selbst nachzudenken und euch einzubringen. Achtsamkeit, Verpflichtung und Teilhabe sind dafür weltweit wichtige Leitlinien, sonst endet der Weg in einer schlechten Transformation: in geschlossenen, autoritären Gesellschaften. Gut, da gibt es dann immer jemanden, der mir das Denken abnimmt. Aber wollt ihr das?

Was Religion damit zu tun hat: Menschen brauchen, um sich zu wandeln, Inspiration, Kraft und heilsame Bilder. Dass der traditionelle protestantische Gottesdienst euch nicht hilft, kann ich nachvollziehen. Aber es gibt Orte und Menschen, die besondere Modelle der Inspiration sind und Achtsamkeit, Verpflichtung und Teilhabe spürbar machen. Hier in der Region sind das für mich das Benediktiner Kloster Münsterschwarzach und das Geistliche Zentrum Schwanberg. Und in Europa „Taize“ und „Plum Village“, beide Orte und Gemeinschaften in Frankreich. Frere Roger Schütz und Thich Nhat Hanh sind religiöse Orientierungsgestalten, die Kampf und Kontemplation, Achtsamkeit und Mitgefühl miteinander verknüpfen und leben bzw. gelebt haben. Recherchiert mal! Ich will in den kommenden Jahren gerne dazu beitragen, diese Orte und Menschen der Inspiration – am besten mit euch - neu zu entdecken.

Bleibt behütet!

Dr. Heiner Kücherer

Bad Mergentheim, den 26. März 2020

Pfarrer Dr. Kücherer, schuepfergrund@kbz.ekiba.de, 0157-32417769